

Arbeitsmarktpolitisch geförderte berufliche Weiterbildung zwischen individueller Kompensation und volkswirtschaftlicher Investition

Deutscher Vereinigung für Sozialwissenschaftliche
Arbeitsmarktforschung (SAMF) e.V.

Jahrestagung, Berlin

16. Februar 2017

PD Dr.
Thomas Kruppe

Generelle Funktion der Arbeitslosenversicherung

- Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage
- Arbeitskraftreserven zu Fachkräften zu entwickeln

Veränderungen der Arbeitswelt:

- Digitalisierung,
- Arbeit 4.0
- Industrie 4.0
- Globalisierung
- Flexibilisierung
- Akademisierung
- Demografische Wandel
- Zuwanderung von geflüchteten Menschen

Veränderungen in den Anforderungen an Arbeitskräfte und an Geförderte berufliche Weiterbildung (FbW)

Teilhabe an der Gesellschaft durch Arbeit

- Generell Integration in Beschäftigung
- Ausgleichende Wirkung am Arbeitsmarkt, auch durch FbW
- Umorientierung aus gesundheitlichen Gründen
- Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Ausbildung und Weiterbildung
- Bildungs- und Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten mit Bleibeperspektive

Weiterbildungsbeteiligung

- Sozialen Herkunft
- Qualifikationsniveau
- Erwerbsstatus
- Betriebsgröße des beschäftigenden Betriebes

Selbstverantwortliche Gestaltung des Lebens

- Berufliche (Neu-)Orientierungen und Weiterentwicklungen
- Fortschreitende Ökonomisierung der Lebensbereiche

Bestehende Strukturen erhalten

- Betriebliche Weiterbildung weiterhin Sache der Betriebe
- Vorgeschriebene Weiterbildungen bleiben vorgeschrieben
- Individuelle Weiterbildung soll bestehen bleiben.

Individuelle Anreize und Möglichkeiten ausbauen

- Prämien (AWStG)
- Unterhaltsleistungen/Qualifizierungsgeld (AFG)
- Förderung der Grundkompetenzen nicht nur bei Berufsabschluss
- Teilqualifikationen: weitere Weiterbildungsangebote zum Berufsabschluss innerhalb von drei bis fünf Jahren
- Integrierter Lern- und Sprachförderung
- Längere Ausbildungszeit (auf zwei Drittel verkürzte Umschulungen)
- Vorgelagerte und begleitende niedrighschwellige Beratung

Anbieter von Weiterbildungsleistungen

- kurzfristiger Planungshorizont
- Preisdruck

Pädagogisches Personal unterliegt einem hohen Anpassungsdruck

- Digitalisierung als Weiterbildungsinhalt
- Digitalisierung der Bildungsarbeit
- Sprachkompetenz
- Interkulturelle Kompetenz
- Gute Arbeit (?)

Zweiteilung des Marktes

- Betrieblicher/individueller Weiterbildungsmarkt
vs. Arbeitsmarktdienstleistungen
- Privat vs. öffentlich finanziert

Arbeitsmarktdienstleistungen mit öffentlicher Finanzierung:

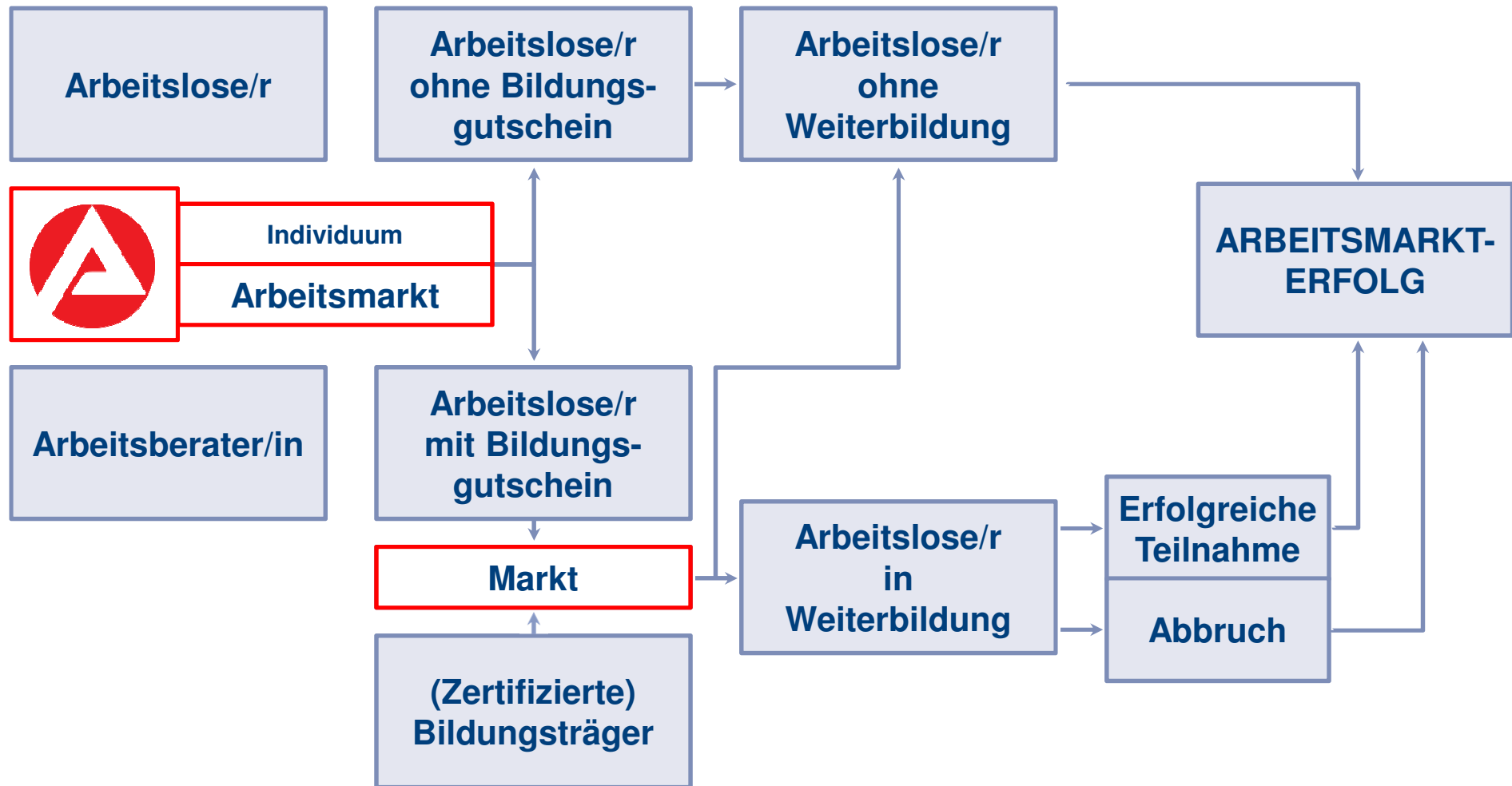
- Zusätzliche Ausgaben für Zertifizierung
- Durchschnittspreise
- z.T. prekäre Arbeitsbedingungen
- Regional unterschiedliche Angebotsdichte

Öffentliche Förderung zur Weiterentwicklung der Qualifizierungsinfrastruktur?

Veränderungen:

- Zunehmenden Übergängen im Erwerbsverlauf
- Zunehmende Notwendigkeit von Optionen auf Weiterbildung
- Notwendigkeit von besseren individuellen Möglichkeiten
 - der beruflichen (Weiter-)Entwicklung
 - der beruflichen Umorientierung im Lebensverlauf
 - für den Erwerb und das Nachholen von Abschlüssen
 - Finanzielle Absicherung während Bildungszeiten
- **Individuell:** Herstellung oder Unterstützung selbstverantwortlicher Gestaltung von Berufs- und Lebensperspektiven bzw. von persönlichen Entwicklungschancen, z.T. auch als Kompensation!
- **Volkswirtschaftlich:** Investition in Bildung und damit Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und Innovationsfähigkeit sowie für gesellschaftlichen und individuellen Wohlstand

Förderung beruflicher Weiterbildung Arbeitsloser



Förderung beruflicher Weiterbildung

